

TOP 9 Bericht Seniorenbeauftragte

Antrag der FW vom 16.03.2022 zur GR 24.03.2022:

3. Bericht der Seniorenbeauftragten

Begründung: Um besser auf unsere älteren Bürger reagieren und diese zielgerichtet unterstützen zu können, möchten wir einen Bericht unserer beiden Seniorenbeauftragten anstoßen. Was wurde in den letzten zwei Jahren unternommen, welche Erkenntnisse können daraus abgeleitet werden und welche Unterstützung können wir als Gemeinde anbieten? Was wünschen sich die Senioren und wie können diese weiter unterstützt werden?

Antwort der Seniorenbeauftragten

1. Rahmenbedingungen der Arbeit als Seniorenbeauftragte:

- seit 25.02.2020 Corona-Pandemie mit weitgehenden Kontaktbeschränkungen
- seit 01.05.2020 GR Steinbock und GR Reichenmiller-Thoma als Seniorenbeauftragte gewählt
- seit 23.07.2020 auch als Behindertenbeauftragte gewählt
- 2020 ersatzlose Absage der jährlichen Bürgerinformation durch den 1. BGM
- 2020 ersatzlose Absage des Seniorennachmittags zum 1. Advent durch den 1. BGM
- 26.12.2020 erste Auslieferung des Corona-Impfstoffs von BioNTech im Landkreis an die Impfzentren
- 2021: Bürgerinformation im Oktober 2021 wurde am Veranstaltungstag auf den St. Martinstag verlegt, die 10 Seniorinnen und Senioren kamen beim 2. Termin nicht mehr
- Auch 2021 ersatzlose Absage des Seniorennachmittags zum 1. Advent durch den 1. BGM

2. Was wurde in den letzten zwei Jahren unternommen:

- **Haus Veronika:** Frau Steinbock ist es zu verdanken, dass das Haus Veronika für Aystetten als kirchliches Haus mit „Betreutem Wohnen“ und als „Mehr-Generationen-Haus“ erhalten bleibt. Frau Steinbock führte seit Sommer 2018, seit der Bekanntgabe, dass das Haus Veronika „dem allgemeinen Mietmarkt zugeführt werden“ soll, viele Gespräche mit dem Ulrichswerk der Diözese mit dem Ziel, das „Betreute Wohnen“ zu erhalten bzw. weiterhin zu ermöglichen. Auch ich war am 14.10.2020 zusammen mit dem Leiter der ökumenischen Sozial-Station in Neusäß bei einem Gespräch in der Geschäftsstelle des St. Ulrichswerks dabei.
- Ansonsten haben wir uns 2020 den strengen Corona-Regeln gefügt und die Absagen hingenommen.
- Vorstellung des Seniorenpolitischen Gesamtkonzept im LRA besucht (Ursula Reichenmiller-Thoma)

- Mehrtägige Fortbildung bei der Senioren-Akademie Bayern Sept./Nov. 2020 / StMFam (Ursula Reichenmiller-Thoma)

2021:

- **Haus Veronika:** Neben weiteren Gesprächen mit dem Ulrichswerk und der Initiative mit einer Petition und mehreren Vorstößen wegen der Nutzung des Kellergeschosses haben wir uns engagiert:
- **Impfangebote** für die über 70-Jährigen zur Erstimpfung am 08. April 2021 und am 20. Mai 2021 zur Zweitimpfung. Dank an Herrn Meynen für die Organisation.
- **Kaffeenachmittag mit anschließendem Grillen:** Nachdem 2020 alle Veranstaltungen, also auch die Bürgerinformation und der gemeindliche Seniorennachmittag im November ausgefallen waren, haben wir die niedrige Corona-Inzidenz im Sommer genutzt. Zusammen mit der Pfarrgemeinde haben wir am 21. Juli 2021 das Grillfest für die Senioren der Gemeinde abgehalten. Sowohl in Aystetten Aktuell wie auch in der AZ wurde dazu eingeladen.
- **Zebrastreifen in der Bahnhofstraße:** Nicht nur für die Schulkinder, sondern auch für die älteren Mitbürgerinnen und Mitbürger sowie für Menschen mit Behinderung ist der Zebrastreifen zwischen den Nahversorgern Bäckerei und Metzgerei ein Gewinn.

2022:

- Haus Veronika: GR-Beschluss und Brief an das Ulrichswerk initiiert
- Haus Veronika: die Unterschriftenliste für die Fluchttreppe soll pressewirksam noch ans Ulrichswerk übergeben werden
- Grillfest geplant wie 2021

3. Welche Erkenntnisse können daraus abgeleitet werden

- **Die Seniorinnen und Senioren sowie Menschen mit Behinderung haben wenig Lobby:**
- **Ersatzlose Streichung** des einzigen gemeindlichen Seniorennachmittags, der 2021 für geboosterte Seniorinnen und Senioren realisierbar gewesen wäre
- **Parksituation** Bahnhofstraße vor Fischer-Haus: Vorzug der motorisierten Bürgerinnen und Bürger, denen anscheinend nicht zugemutet werden kann, dass sie wenige Schritte vom Gellner-Parkplatz zur Bäckerei gehen. Zwischen der Hecke des Fischer-Hauses und parkenden Autos ist es sehr eng für Menschen mit Rollator, Rollstuhl, Gehhilfen (oder auch Kinderwagen).
- **Gehwege:** bei Straßensanierungen sind eine breite Fahrbahn und Parkplätze an der Straße wichtiger als breite Gehwege, z. B. Hans-Sailer-Straße, Grasweiherweg
- Wir haben **keine Kenntnis**, wie viele Menschen mit Behinderung in Aystetten leben.

4. Welche Unterstützung können wir als Gemeinde anbieten?

Wer ist das „wir“? → Die GR-Mitglieder oder die Verwaltung oder beide?

- Rahmenbedingungen verbessern:

- **Ansprechpartnerin** für uns Senioren- und Behindertenbeauftragte in der Gemeindeverwaltung (genauso auch für Jugend, Familien und Vereine)
- **Auskunft**, wie viele Menschen mit Behinderung in Aystetten leben
- **Seniorenpolitisches Gesamtkonzept**: Projekte für Aystetten identifizieren: **Fragebogen** entwickeln, was wünschenswert ist und überlegen, was davon machbar ist

Haushaltsmittel für Feste, Initiativen

- **Parkplatzsituation**, Engstellen **Bürgersteige / Gehwege** beseitigen.

Jede/r sollte sich überlegen, dass es einmal schnell gehen kann, dass man auf Gehhilfen (Krücken), Rollator oder Rollstuhl angewiesen ist, dass die Sehleistung nachlässt – was würde man sich selbst wünschen? Wo ist ein Fortkommen erschwert bzw. kaum möglich?

5. Was wünschen sich die Senioren:

Bei den beiden Impfkationen und dem Kaffee-/Grillnachmittag wurden genannt (überwiegend Wünsche von entfernt wohnenden Angehörigen für ihre Eltern / Verwandte):

- Anlaufstelle in einem Büro der Seniorenbeauftragten mit festen Sprechzeiten bzw. Kontaktdaten der Seniorenbeauftragten mit Telefon-Nummer besser bekannt machen
- Besuchsdienst (war wegen den Kontaktbeschränkungen nicht möglich)
- kostengünstiger ÖPNV, Verhandlungen mit AVV, dass Aystetten in die Tarifzone 2 kommt

Aystetten, 24.03.2022

Ursula Reichenmiller-Thoma
Beauftragte für Senioren und Behinderte